

Keine Antworten

Stumm stehst du vor mir,
du grauenvolle Gestalt,
hab´ dich zu mir geholt,
mit psychischer Gewalt.

Ich will mit dir reden,
Antworten suche ich.
Sieh´ mich an!
Weglaufen geht nicht.

Bist du hier um wieder Schmerz zu verbreiten?
Oder um mich auf den nächsten Schicksalsschlag vorzubereiten?
Gänzlich schwarz und doch unsichtbar.
Ich sehe dich,
doch du bist nicht da.

Die Sense in deiner Hand.
Dein Werkzeug,
hat tiefe Wunden in die Seele gebrannt.

Ich hab keine Angst vor dir.
Ich kenne dich.
Sind uns oft begegnet.
Du verschwandest mit dem Licht.

Herz, bitte weine nicht mehr.
Es blutet, immer noch, zu sehr.
Reichst mir deine Hand.
Doch was soll ich damit?

Sie nehmen?
Gehen wir ein Stück?
Gemeinsam durch die Vergangenheit?
Begegnen wir Wunden,
die angefangen haben
zu heil´n?

Reißt du sie wieder auf?
Lässt du sie wieder bluten?
Wie lange willst du dich noch
in deiner Schweigsamkeit vergnügen?

Gib´ mir Antworten,

ich verdiene sie!
Zu oft getrauert,
zu oft geliebt.

Ich stürze mich auf dich
doch falle zu Boden.
Du bist nicht da,
nur im Geiste geboren.

© **so21me**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)